

Können und Feingefühl
Gershwin und Weihnachtliches: Die Mannheimer Bläserphilharmonie und der DAFAK luden zum umjubelten Nikolauskonzert im Mozartsaal des Rosengartens ein. ▶ Seite 21

Bläserphilharmonie: Umjubeltes Nikolauskonzert im Mannheimer Rosengarten

Großes Können und Feingefühl

Von unserer Mitarbeiterin
Monika Lanzendörfer

Er beobachtet den Dirigenten Markus Theinert genau und schwingt seine Arme im Takt der Musik. Denis hört dem Nikolauskonzert der Mannheimer Bläserphilharmonie äußerst aufmerksam zu. Oben auf dem Balkon des Mozartsaals hat sich der Junge einen der wenigen noch freien Plätze gesucht, von dem aus er über alle Erwachsenenköpfe hinweg auf die Bühne schauen kann.

Rhapsody in immer neuem Licht

Der Achtjährige ist mit den Klängen dieses Orchesters aufgewachsen, in dem sein Vater spielte, als es noch von Stefan Fritzen geleitet wurde. Denis lernt Flöte und erkennt darum sofort, wie viel Können und Fingerspitzengefühl die Bläser beweisen, wenn sie den Pianisten während der „Rhapsody in Blue“ behutsam begleiten. Rudolf Meister, Rektor der Musikhochschule, lässt die Melodien in immer neuem Licht erschei-

nen; seine zierliche Kompositions-Version begeistert das Publikum.

Einen Sonderbeifall erhält Shirin Masdjedi für ihr Klarinetten-Solo, das die „Rhapsody“ mit einem mutig inszenierten Sirenen Geheul eröffnet. Shirin hat vor kurzem ihr Studium abgeschlossen, bereitet sich als Referendarin auf ihren Lehrerberuf vor und investiert viel Freizeit in die Proben, die Schüler und Studenten, die neben ihr sitzen. Das Ergebnis ist hervorragend und sollte die Bläserphilharmonie ermutigen, an den Wettbewerben teilzunehmen, die den hohen Rang des Klangkörpers bestätigen. Er befindet sich bei Markus Theinert in den besten Händen. Der Dirigent gewinnt als gewandter Moderator sofort die Sympathien der Zuhörer. Unter seiner Leitung tritt die Bläserphilharmonie zum dritten Mal gemeinsam mit dem Deutsch-Amerikanischen Frauenarbeitskreis (DAFAK) als Gastgeberinnen-Gespann auf. Das Programm verbindet Weihnachtliches mit beliebten Melodien von George

Gershwin. Die DAFK-Vertreterinnen Marianne Hornung und Suzan Smith erklären, dass der Erlös des Konzerts zur Hälfte dem Sozialfond des Arbeitskreises zugute; der wiederum wird die „MM“-Aktion „Wir wollen helfen“ unterstützen. Die andere Hälfte fließt in die Musiker-Kasse, die ziemlich leer ist, seit der Gemeinderat den Zuschuss von 24 000 Euro gestrichen hat. Da die Sponsoren zurzeit ihre Freigebigkeit einschränken, geht die Bitte um die Förderung der Jugendarbeit an private Spender. Marianne Hornung geht mit gutem Beispiel voran; sie überreicht Bläserphilharmonie-Vorsitzendem Bernhard M. Schillinger, einen Scheck über 2000 Euro.

i BLÄSERPHILHARMONIE

Das nächste Konzert der Mannheimer Bläserphilharmonie ist für den 22. März geplant. Infos unter der Telefonnummer 0621/7 14 12 86. red





Können und Feingefühl

Gershwin und Weihnachtliches: Die Mannheimer Bläserphilharmonie und der DAFAK luden zum umjubelten Nikolauskonzert im Mozartsaal des Rosengartens ein. > Seite 21

Bläserphilharmonie: Umjubeltes Nikolauskonzert im Mannheimer Rosengarten

Großes Können und Feingefühl

Von unserer Mitarbeiterin **Monika Lanzendörfer**

Er beobachtet den Dirigenten Markus Theinert genau und schwingt seine Arme im Takt der Musik. Denis hört dem Nikolauskonzert der Mannheimer Bläserphilharmonie äußerst aufmerksam zu. Oben auf dem Balkon des Mozartsaals hat sich der Junge einen der wenigen noch freien Plätze gesucht, von dem aus er über alle Erwachsenenköpfe hinweg auf die Bühne schauen kann.

Rhapsody in immer neuem Licht

Der Achtjährige ist mit den Klängen dieses Orchesters aufgewachsen, in dem sein Vater spielte, als es noch von Stefan Fritzen geleitet wurde. Denis lernt Flöte und erkennt darum sofort, wie viel Können und Fingerspitzengefühl die Bläser beweisen, wenn sie den Pianisten während der "Rhapsody in Blue" behutsam begleiten. Rudolf Meister, Rektor der Musikhochschule, lässt die Melodien in immer neuem Licht erscheinen; seine zierliche Kompositions-Version begeistert das Publikum.

Einen Sonderbeifall erhält Shirin Masdjedi für ihr Klarinetten-Solo, das die "Rhapsody" mit einem mutig inszenierten Sirenen-Geheul eröffnet. Shirin hat vor kurzem ihr Studium abgeschlossen, bereitet sich als Referendarin auf ihren Lehrerberuf vor und investiert viel Freizeit in die Proben, die Schüler und Studenten, die neben ihr sitzen. Das Ergebnis ist hervorragend und sollte die Bläserphilharmonie ermutigen, an den Wettbewerben teilzunehmen, die den hohen Rang des Klangkörpers bestätigen. Er befindet sich bei Markus Theinert in den besten Händen. Der Dirigent gewinnt als gewandter Moderator sofort die Sympathien der Zuhörer. Unter seiner Leitung tritt die Bläserphilharmonie zum dritten Mal gemeinsam mit dem Deutsch-Amerikanischen Frauenarbeitskreis (DAFAK) als Gastgeberinnen-Gespann auf. Das Programm verbindet Weihnachtliches mit beliebten Melodien von George Gershwin. Die DAFK-Vertreterinnen Marianne Hornung und Suzan Smith erklären, dass der Erlös des Konzerts zur Hälfte dem Sozialfond des Arbeitskreises zugute; der wiederum wird die "MM"-Aktion "Wir wollen helfen" unterstützen. Die andere Hälfte fließt in die Musiker-Kasse, die ziemlich leer ist, seit der Gemeinderat den Zuschuss von 24 000 Euro gestrichen hat. Da die Sponsoren zurzeit ihre Freigebigkeit einschränken, geht die Bitte um die Förderung der Jugendarbeit an private Spender. Marianne Hornung geht mit gutem Beispiel voran; sie überreicht Bläserphilharmonie-Vorsitzendem Bernhard M. Schillinger, einen Scheck über 2000 Euro.

İ BLÄSERPHILHARMONIE

Das nächste Konzert der **Mannheimer Bläserphilharmonie** ist für den 22. März geplant. Infos unter der Telefonnummer 0621/ 7 14 1286. *red*